

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 26. Dezember 1969, 8.30 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt mit mäßigen Winden aus Süd die Temperatur in 2000 m bei -4° , in 3000 m bei -8° .

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung ist in tiefen und mittleren Lagen, vor allem an steilen Wiesenhängen stellenweise ein Abgleiten der Schneedecke zu erwarten. Dadurch werden vereinzelt die Straßen der hochgelegenen Seitentäler gering gefährdet.

Bei Schitouren ist weiterhin vor allem in kammnahen Bereichen und in allen Hangrichtungen eine örtlich beschränkte Schneebrettgefahr zu beachten. Diese ist durch ungünstigen Schneedeckenaufbau und Windverfrachtung bedingt.

AMT DER TIROLER LANDESRREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 26. Dezember 1969, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt mit mäßigen Winden aus Süd die Temperatur in 2000 m bei -4° , in 3000 m bei -8° .

Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung ist in tiefen und mittleren Lagen, vor allem an steilen Wiesenhängen stellenweise ein Abgleiten der Schneedecke zu erwarten. Dadurch werden vereinzelt die Straßen der hochgelegenen Seitentäler gering gefährdet.

Bei Schitouren ist weiterhin vor allem in kammnahen Bereichen und in allen Hangrichtungen eine örtlich beschränkte Schneebrettgefahr zu beachten. Diese ist durch ungünstigen Schneedeckenaufbau und Windverfrachtung bedingt.

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Die Föhnströmung bringt nördlich des Alpenhauptkammes eine Temperaturerhöhung. In schneereichen Gebieten der Nördlichen Kalkalpen gleitet daher vereinzelt an steilen Wiesenhängen in mittleren Höhenlagen die Schneedecke ab, gefährdet aber nur in Ausnahmefällen gering die Straßen hochgelegener Seitentäler. In den übrigen Berggebieten Österreichs besteht für Talbereiche keine Gefahr. Bei Schitouren bleibt in kammnahen Hängen verschiedenster Richtung eine örtlich beschränkte Schneebrettgefahr zu beachten. Diese ist durch ungünstigen Schneedeckenaufbau und Windverfrachtung bedingt.

Vorarlberg

Bei schönem und meistens kaltem Winterwetter fielen in Vorarlberg in den letzten sieben Tagen nur unbedeutende Neuschneemengen. Der Aufbau der Altschneedecke kann daher als weiterhin gut beurteilt werden. Die Gefahr des Abgleitens von Lawinen ist gering. Auf Schitouren oberhalb von 2000 m ist in kammnahen Bereichen auf Tribschneeansammlungen mit örtlich begrenzter Schneebrettgefahr zu beachten.

Salzburg

Bei Schitouren in höheren Gebirgslagen ist im Steilgelände weiterhin auf eine örtliche Schneebrettgefahr zu achten. Ansonsten bleibt die Lawinengefahr gering. Einzelne kleine Schneerutsche in steilen Rinnen bedeuten für die Straßen und Tallagen keine Gefahr.

Kärnten

Kein neuer Bericht